



finkenstein aktuell

Nr. 305 | Mai 2021 | 54. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

Startschuss für betreubares und innovatives Wohnen in Finkenstein



© „meine Heimat“

vlnr.: Bgm. Christian Poglitsch, Geschäftsführer Hilfswerk Dir. Horst Krainz MAS, „meine heimat“-Vorstandsvorsitzender Helmut Manzenreiter, Landes-Wohnbaureferentin LHStv. Gaby Schaunig, Hilfswerk-Präsidentin Elisabeth Scheucher-Pichler und Vbgm. Christine Sitter, MBA, beim Spatenstich im Birkenweg.

In den eigenen vier Wänden selbstbestimmt leben können, aber, wenn nötig, Betreuung und Unterstützung zu erfahren – genau das wird mit dem innovativen und vom Land geförderten Wohnbauprojekt „Birkenweg“ in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See schon ab dem Frühjahr 2022 möglich sein.

Bericht auf Seite 5



www.finkenstein.gv.at
e-mail: finkenstein@ktn.gde.at
www.facebook.com/finkenstein.gv.at





Liebe Finkensteinerinnen, liebe Finkensteiner!

Den ersten Teil dieses Briefes möchte ich heute einem außergewöhnlichen Menschen widmen, der in den letzten 45 Jahren einen Großteil seiner Zeit, seiner Energie und man kann ohne Übertreibung sagen, auch seines Herzens, in den Dienst der Feuerwehr und somit in den der Allgemeinheit gestellt hat. Die Rede ist von Karl Thomasser – seit 31 Jahren Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Gödersdorf und seit dem Jahr 1997 Gemeindefeuerwehrkommandant der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Jetzt hat er diese Funktion(en) zurückgelegt, weil es aus seiner Sicht Zeit ist, die Verantwortung in jüngere Hände zu legen. Die Liste seiner Verdienste und Errungenschaften ist ähnlich lang, wie jene seiner Auszeichnungen und eine Aufzählung würde den Rahmen dieses Briefes bei weitem sprengen. In Wahrheit kann ohnehin kein Abzeichen und keine Urkunde dieser Welt den Dank und die Anerkennung, die Karl Thomasser für seine langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit gebühren, zum Ausdruck bringen.

„Charly“, wie ihn seine unzähligen Kameraden und Freunde der Florianis und auch ich nennen dürfen, war aber nicht nur ein Kommandant und Feuerwehrmann aus Leidenschaft, er war und ist ein Kamerad und Freund, der jederzeit ein offenes Ohr für die Anliegen seiner Feuerwehrkameraden hatte und hoffentlich weiterhin haben wird. Wenngleich sich seine Prioritäten in Zukunft wohl etwas mehr zugunsten seiner anderen

Hobbies – der Jagd und dem Arbeiten mit Holz – verschieben werden. Auch für seine Familie, die immer hinter ihm stand obwohl er sein eigenes Leben und oftmals auch das seiner Lieben der Feuerwehr untergeordnet hat, wird er nun mehr Zeit zur Verfügung haben. Als Kommandant ist er abgetreten – als Ehrenkommandant und als Mitglied der Feuerwehr Gödersdorf wird er seinen Kameraden und auch seinem Nachfolger Uwe Guggenberger, dem ich auf diesen Weg ein kräftiges „Gut Heil“ wünsche, erhalten bleiben. Ich wünsche Karl Thomasser für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, vor allem aber Gesundheit und dass er uns und der Feuerwehr Gödersdorf mit seinem immensen Wissen und seiner Erfahrung noch sehr lange mit Rat und Tat zur Seite steht. Ich sage unserem Charly schlicht und einfach ein herzliches Vergelt's Gott!

Bei meinem nächsten Thema geht es um eine Entwicklung, die uns vor immer größere Herausforderungen stellt und die auch innerhalb der Bevölkerung sehr stark polarisiert. Es handelt sich um den raumplanerischen Umgang mit Zweitwohnsitzen. Das Phänomen ist zwar schon seit den 1970er und 80er Jahren bekannt und betrifft heute viele touristisch attraktive Gemeinden oder auch ländliche Gebiete in der Nähe von Städten, also auch Finkenstein. Im Zeitalter der voranschreitenden Bodenversiegelung, des knapper werdenden Wohnraumes und somit steigender Grundstückspreise, steht die ortsansässige Bevölkerung solch oftmals überdimensionierten Wohnprojekten, die in eine idyllische, dörfliche und kleinräumig strukturierte Landschaft hineingesetzt werden, zunehmend ablehnend gegenüber. Nicht zuletzt deshalb, weil es sich dabei um nicht notwendige, der bloßen Gewinnmaximierung dienende Wohnprojekte von Bauträgern und lediglich eine Anlagemöglichkeit für einige Wohlhabende handelt. Die überwiegend als Zweitwohnsitze definierten Luxusimmobilien werden nur sporadisch im Jahr bewohnt, belasten die technische Infrastruktur (Strom, Wasser, Müll, Kanal) und beeinträchtigen den Charakter und die Attraktivität des Landschaftsbildes unserer Gemeinde. Gegen diese negative Entwicklung müssen und werden wir uns über die Parteigrenzen hinweg gemeinsam zur Wehr setzen und werden im Rahmen der uns gegebenen, gesetzlichen Möglichkeiten und Maßnahmen bestmöglich versuchen, dieser Problematik dauerhaft entgegenzusteuern. Wohlgermerkt immer unter Berücksichtigung sachlicher Argumente und ohne eigenes Ermessen auszuüben, denn schließlich gibt es auch verfassungsrechtlich gewährleistete Rechte wie z.B. das Recht auf Eigentum, den Gleichheitsgrundsatz oder auch die Freiheit des Liegenschaftserwerbs.

NOTAR



DR. JOHANNES LOCNIKAR



ÖFFENTLICHER NOTAR DR. JOHANNES LOCNIKAR · NOTARSUBSTITUT MAG. WOLFGANG GLATZ
A-9500 VILLACH · HAUPTPLATZ 23 · TELEFON +43(0)4242/23523 · FAX +43(0)4242/23523-5



e-mail: notariat@locnikar.at

Gucher Holz

- Risikobaumfällung
- Heckenschnitt inkl. Entsorgung

0676 44 55 840



Hoffentlich zufriedenstellend wird die nun endlich beginnende Sommersaison für unsere Tourismusunternehmerinnen und -unternehmer werden, wenngleich es beim bisherigen Wetter noch Luft nach oben gibt. Um der Pandemie weiterhin bestmöglich begegnen zu können, wird es nach wie vor notwendig sein, umfangreich zu testen. Für die Gemeindebevölkerung sowie auch für den inländischen Gast ist das Gratis-Test-Angebot in der Gemeinde schon jetzt sehr umfangreich. Es wird aber auch notwendig sein, dem Gast ohne österreichische Sozialversicherungsnummer ausreichende Gratis-Testmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Dazu wird derzeit schon intensiv mit den Touristikern der Region und dem TVB an einer gemeinsamen Lösung gearbeitet. Ich bin mir sicher, dass es uns gelingen wird, gemeinsam ein adäquates Test-Angebot für ausländische Urlaubsgäste bereitzustellen. Dieses wird dann ständig zu evaluieren und bei Bedarf entsprechend anzupassen sein. In der Juni-Ausgabe kann ich Ihnen schon mehr darüber berichten.

Zu guter Letzt freut es mich Ihnen mitzuteilen, dass wir wieder dafür sorgen werden, dass unseren Kindern und Jugendlichen auch im zweiten Jahr der Pandemie der Badespaß am Faaker See nicht verdorben wird. Aus diesem Grund werden wir die Freikartenaktion im Strandbad Faak für unsere einheimischen Kinder und Jugendlichen (im Alter von 6 bis 15 Jahren) neu auflegen. Die Gutscheine sind wie gewohnt am Gemeindeamt in Finkenstein abzuholen und danach zusammen mit einem Lichtbild zum Strandbad Faak am See mitzubringen. Einem Sprung in das herrlich türkise Nass unseres einzigartigen Faaker Sees steht daher nichts mehr im Wege. Bitte denken Sie daran, beim Eintritt in das Bad eine FFP2-Maske zu tragen und achten Sie auf die Einhaltung entsprechender Abstände. In diesem Sinne bleiben Sie gesund!

*Herzlichst
Ihr Bürgermeister*



Christian Poglitsch
christian.poglitsch@ktn.gde.at

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch, Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Telefon 04254/2690-0.

Redaktion: Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11
E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Sabine Tschernernjak, Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: s.tschernernjak@ktn.gde.at.

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.




Internorm
Freundl
MALER • FASSADE • FENSTER • BODEN • WINTERGÄRTEN

ARTA
Qualität in jeder Beziehung
Tel. 04242 / 4 55 54
www.freundl.at

Aus dem Inhalt

Referatseinteilung neu beschlossen	4
Lärmschutzverordnung	6
Nachhaltig handeln leicht gemacht	9
Anmeldung für Kärntner Blumenolympiade 2021	10
Unsere Feuerwehren	12-13
Schriftstellerin Luise Maria Ruhdorfer	15
Mountainbike(trail)-Saison eröffnet!	16
Dorfgemeinschaft Latschach	13
Standesamt	18
Unsere Kindergärten	20-22
Mittelschule Finkenstein	22

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.




HOTEL RESTAURANT POGÖRIACHER HOF

Steaks & Burger Fisch & Calamari hausgemachte Desserts uvm.

Tipp!
Jeden Sonntag gibts unser beliebtes Backhendl!

FAMILIE STROITZ

+43 4254 2747

Pogöriacher Str. 14
9582 Faak am See | Austria

info@hotel-pogoriacherhof.at

...IHR GEMÜTLICHES RESTAURANT AM FAAKER SEE

www.hotel-pogoriacherhof.at

Referatseinteilung neu beschlossen

In der Sitzung des Gemeinderates vom 29. April wurde die Aufteilung der Aufgaben des Bürgermeisters des eigenen Wirkungsbereiches auf den Bürgermeister, die Vizebürgermeisterinnen und die sonstigen Mitglieder des Gemeindevorstandes wie folgt (einstimmig) beschlossen:

Bürgermeister Christian Poglitsch - Referat I



Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung (ausgenommen Bauverwaltung), gesonderte Verwaltung, öffentliche Ordnung, Sicherheitspolizei, sonstige Einrichtungen und Maßnahmen, Feuerwehresen, Katastrophendienst und Landesverteidigung (Zivilschutz), Rettungs- und Warndienste, Anschaffung, Instandhaltung und Betreuung von Hydranten, Schienenverkehr, Luftfahrt, Post- und Telekommunikationsdienste, Verkehrsverbund, Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie, betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe, Liegenschaften, Betriebe für die Errichtung und Verwaltung von Wohn- und Geschäftsgebäuden (ausgenommen Wohnungsvergaben), wirtschaftliche Unternehmungen der Gemeinde, Finanzwirtschaft (ausgenommen Orts- und Nächtigungstaxe und Fremdenverkehrsabgaben)

1. Vizebürgermeisterin Michaela Baumgartner - Referat III:



Schulamt, Schulsport, allgemeinbildender Unterricht, berufsbildender Unterricht, Förderung des Unterrichts, vorschulische Erziehung (Kindergärten und Kindergruppen), außerschulische Jugenderziehung (Schülerhorte), Schulgesundheitsamt, Jagd- und Fischerei inkl. fischereirechtliche Bewirtschaftung des Aichwaldsees, Förderung des Fremdenverkehrs, Marktwesen - Bauernmarkt und alle dem Fremdenverkehr zuzuordnenden Märkte, Orts- und Nächtigungstaxe, Fremdenverkehrsabgaben;

2. Vizebürgermeisterin Christine Sitter, MBA - Referat IV:



Kunst, Kultur, Musikschule, Kirche und Kultus, Soziale Wohlfahrt (ausgenommen Wohnbauförderung), Gesundheitsamt, Gesundheitsdienst (Schulgesundheitsdienst) Ausbildung im Gesundheitsdienst, eigene Krankenanstalten, Krankenanstalten anderer Rechtsträger, Heilvorkommen und Kurorte, Gesundheit

Vorstandsmitglied Johann Nageler - Referat VI:



Allgemeiner Wasserbau (ausgenommen Anschaffung, Instandhaltung u. Betreuung von Hydranten) Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, WC-Anlagen und Müllbeseitigung, Friedhöfe, Betriebe der Wasserversorgung, Betriebe der Abwasser- und Müllbeseitigung, Wohnungsvergaben

Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz - Referat VII:



Gewerbe-, Markt- und Lebensmittelpolizei, Gesundheitspolizei, Veterinärpolizei, Flurpolizei, Umweltschutzamt, Umweltschutz, Veterinärmedizin, Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft, Schlachthöfe, Viehmärkte, Freibank, Lager- und Kühlhäuser, Tierkörperbeseitigung und -verwertung, Fäkalienabfuhr, öffentliche Waagen, land- und forstwirtschaftliche Betriebe (ausgenommen Gärtnereien)

Vorstandsmitglied Ing. Alexander Linder - Referat II:



Bauverwaltung, Bau- und Feuerpolizei, Wohnbauförderung, gesonderte Verwaltung, Straßenbau, allgemeines Straßenwesen u. Straßenrecht, Straßen u. Brücken, Schutzwasserbau, Straßenverkehr, gesonderte Verwaltung, Straßenreinigung (Schneeräumung, Glatteisbekämpfung), Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze, öffentl.

Beleuchtung und öffentliche Uhren, Wirtschaftshöfe, Fuhrpark, Wohn- und Geschäftsgebäude, Gärtnereien;

Vorstandsmitglied Christian Puschan - Referat V:



Sport und außerschulische Leibeserziehung, Erwachsenenbildung, Forschung u. Wissenschaft, Förderung der Energiewirtschaft, Marktwesen und Märkte (ausgenommen Bauernmarkt und alle dem Fremdenverkehr zuzuordnenden Märkte)



Ihr Spezialist für Kaminsanierungen

9500 Villach • Richtstraße 48
Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at





Miele
CENTER • OLSACHER
www.mielecenter.at

Ihr Miele Center in Villach und Spittal
KUNDENDIENST • VERKAUF • ERSATZTEILE
BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINE-SHOP
Villach 04242-340 00 • Spittal 04762-420 00

Startschuss für betreubares Wohnen in Finkenstein

Am Montag, dem 26.04.2021 wurde im Birkenweg in Finkenstein mit dem offiziellen Spatenstich für das betreubare Wohnen ein weiterer Meilenstein gesetzt. Bgm. Christian Poglitsch, Landes-Wohnbaureferentin Gaby Schaunig, „meine heimat“-Vorstandsvorsitzender Helmut Manzenreiter und Sozialreferentin Vbgm. Christine Sitter, MBA, gaben mit dem Spatenstich sozusagen den offiziellen Startschuss für das zukunftsweisende und visionäre Wohnprojekt.

Insgesamt entstehen 24 barrierefrei und rollstuhlgerecht konzipierte Wohneinheiten zu je 60 Quadratmeter. Die Kosten belaufen sich auf rund vier Millionen Euro.

„Das Konzept zielt auf ältere Menschen ab, die vielleicht allein oder mit ihrem Partner, nicht mehr ganz ohne Unterstützung leben wollen oder können, gleichzeitig aber auch nicht in ein Seniorenheim übersiedeln möchten. Damit setzen wir gemeinsam mit dem Land und der „meine heimat“ einen weiteren wichtigen Baustein, um die Lebensbedingungen in unserer Gemeinde weiter zu erhöhen“, unterstreicht Bürgermeister Christian Poglitsch.



Herzstück des dreigeschossigen Bauvorhabens ist ein „Nurse Raum“, der im Falle einer benötigten Pflege zur Koordination dient, außerdem stehen den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Lift, eine geriatrische Tagesstätte, Balkone im Obergeschoss sowie Gartenflächen im Erdgeschoss zur Verfügung.

„Immer mehr ältere Menschen leben allein, benötigen aber gesellschaftliches Miteinander. Mit dem betreubaren Wohnprojekt sorgen wir dafür, dass das Leben in den eigenen vier Wänden viel länger möglich wird und die Bewohner in der vertrauten Umgebung bleiben können“, erklärt Hilfswerk-Präsidentin Elisabeth Scheucher-Pichler.



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See

Zuerst möchte ich mich bei all unseren Wählerinnen und Wählern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung in der Gemeinderatswahl bedanken. Ich möchte mich bei all denjenigen vorstellen, die mich noch nicht kennen. Mein Name ist Christian Puschan, ich bin in Ledенitzen wohnhaft. Es ist bereits meine zweite Periode im Gemeinderat der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Ich bin für die Freiheitlichen und Unabhängigen FPÖ in den Gemeindevorstand eingezogen und übernehme überparteilich das Sportreferat und folgende andere Bereiche: außerschulische Leibeserziehung, Erwachsenenbildung, Forschung und Wissen-

schaft und den Bereich Förderung der Energiewirtschaft in unserer Gemeinde. Auf die neue Herausforderung und einen regen Kontakt zu unseren Vereinen, VeranstalterInnen und SportlerInnen, insbesondere der Jugend, freue ich mich sehr!

Es gibt nichts Gesünderes als in unserer wunderschönen Gemeinde Sport zu betreiben. Mein Ziel ist es, die bestmöglichen infrastrukturellen Voraussetzungen dafür zu schaffen. Hierzu freue ich mich schon jetzt auf die zahlreichen Anregungen unserer BürgerInnen. Über diese Aufgabe hinaus möchte ich aber auch weiterhin für ALLE Anliegen unserer BürgerInnen als Sprachrohr in das Gemeindeamt fungieren. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit unseren BürgerInnen!

Euer Christian Puschan



NEU! UrClean

- TANKSTELLE
- CARWASH
- AUTOAUFBEREITUNG

www.urclean.at 04254 2177-0 **URSCHITZ** 9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · office@urschitzgmbh.at



STEFAN Murrer
SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

Ihr Spezialist für: **Wir sind trotz Krise für Sie da!**

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativenergien (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

Rasenmähen zur falschen Zeit kann Nachbarn „rasend“ machen

Ein gutes Gespräch mit seinem Nachbarn hilft meistens mehr als Verordnungen oder Gesetze. Dennoch gilt seit 01. Jänner 2020 eine neue Lärmschutzverordnung in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Nachdem nun wieder die Zeit der Gartenarbeiten begonnen hat, möchten wir nochmals auf die einschlägigen Ruhebestimmungen hinweisen:

- Generelles Verbot an Sonn- und Feiertagen** für den Betrieb von Maschinen und Geräten wie Rasenmäher, Kreissägen, Bohrhämmer u. ä.
- Werktags** (Montag bis Samstag) in der Zeit von **13:00 bis 15:00 Uhr** und von **20:00 bis 07:00 Uhr**

Dies **gilt auch für elektrisch betriebene Geräte** wie z.B. Rasenmäher, Laubsauger, Heckenscheren, Motorsensen, Rasenroboter u. ä.

Zu widerhandeln gegen die Bestimmungen der Lärmschutzverordnung wird im Falle einer Anzeige von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Verwaltungsstrafe geahndet.

Wir ersuchen Sie, im Interesse einer guten Nachbarschaft und Rücksicht auf das Ruhebedürfnis während der Mittags- und Nachtzeit, sowie an Sonn- und Feiertagen, die angeführten Bestimmungen unbedingt einzuhalten.



Rasenmähen muss sein – aber bitte nur zu bestimmten Zeiten. Welche das sind, regelt die Lärmschutzverordnung der Gemeinde. Wer öfter dagegen verstößt, nimmt eine Verwaltungsstrafe in Kauf, sollten genervte Nachbarn offiziell Anzeige erstatten.

Förderaktion für Umstellung von Allesbrennern ist ausgelaufen

Gleichzeitig mit der Förderaktion „Ölkesselfreies Finkenstein“, welche über das Land Kärnten mit Beteiligung der Gemeinde umgesetzt wurde, gab es von der Gemeinde eine Förderaktion für die Umstellung von alten Allesbrennerheizungsanlagen auf erneuerbare Energieträger. **Die Förderung ist Ende April 2021 ausgelaufen.** Gefördert wurden insgesamt sechs Anlagen mit jeweils € 1.500,-.

Demnächst wird vom KEM-Manager DI Reinitzhuber beim Land Kärnten wieder ein Förderansuchen für die Umstellung von Ölkesseln auf erneuerbare Energieträger (Pellets, Hackschnitzel, Wärmepumpen) gestellt. Ob es zu einer Förderzusage kommt bzw. wie viele Anlagen über den sogenannten „KEIWOG-Fonds“ gefördert werden, kann derzeit nicht abgeschätzt werden. Zudem bedarf auch eines Beschlusses auf Gemeindeebene, da ein Fünftel der Kosten von der Gemeinde selbst aufgebracht werden müssen.

Wir werden Sie auf jeden Fall in der Gemeindezeitung und auf der Gemeindehomepage darüber informieren.



Wir müssen zur Sammelstelle und dürfen nicht in den Restmüll!

Batterien & Akkus

Alkali, Nickel/Cadmium, Zink/Kohle, Nickel/Metallhydrid, Lithium-Batterien (aus E-Bikes, Smartphones, Tablets, etc.)



Elektro-Kleingeräte

Mobiletelefone, Drucker, Scanner, Radio, Mixer, Föhn, Staubsauger, etc.

Gasentladungslampen

Energiesparlampen, LEDs, Neonröhren, etc.



Bildschirmgeräte

Tablets, Fernseher, Monitore, etc.

Elektro-Großgeräte

Waschmaschinen, Geschirrspüler, etc.



Kühlgeräte

Kühlschränke, Gefriertruhen, etc.

Alle Sammelstellen auf www.elektro-ade.at



RÜCKNAHME IM HANDEL: Gerätealtbatterien können unabhängig von einem gleichzeitigen Neukauf in Geschäften, die Gerätebatterien verkaufen, zurückgegeben werden, die Sammlung erfolgt über Batterie-Sammelboxen. Elektroaltgeräte können beim Kauf eines neuen, gleichartigen Gerätes beim Händler abgegeben werden. (Eine Ausnahme von dieser Rücknahmeverpflichtung gilt für Händler unter 150m² Verkaufsfläche.)

„...ist das auf deinem Mist gewachsen?“

Ein gemeinsames Zeichen gegen die Verschmutzung unserer Naturlandschaft setzen!

Mit der Kampagne „...ist das auf deinem Mist gewachsen?“ appellieren die Kärntner Jungbauern und -bäuerinnen in Zusammenarbeit mit dem Bauernbund an die Bevölkerung: „Bitte entsorgen Sie Ihren Müll ordnungsgemäß, anstatt ihn dort wegzuerwerfen, wo er gerade anfällt“. Um die Basis für gesunde heimische Lebensmittel schaffen zu können, müssen unsere Bäuerinnen und Bauern immer öfter ihre Flächen von Müll aller Art und Größe befreien.

In einer Zeit, in der Klima- und Umweltschutz präsenter ist denn je, wirkt diese Entwicklung mehr als befremdlich. Kärntens Straßenmeistereien sammeln jährlich ca. 500 Tonnen – das entspricht einer Anzahl von 100 LKW-Ladungen – an Müll und Unrat am Straßenrand zusammen, wodurch dem Steuerzahler rund 700 000 Euro an Reinigungskosten entstehen und Steuerzahler sind wir letztendlich alle.

Nicht nur unsere Kulturlandschaft wird verschandelt, auch die Tiere können durch den Müll schwerwiegend verletzt werden, denn „Umweltschutz ist auch Tierschutz“.

Auch die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See setzt mit der Aufstellung von Tafeln in Form einer Mistgabel an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet ein Zeichen gegen illegale Entsorgung.



Landwirtschaftsreferentin Gerlinde Bauer-Urschitz mit Mathias Oschounig



Landwirtschaftsreferentin Gerlinde Bauer-Urschitz mit Martin Lesjak und Stefan Ressimann



Magdalena Gallob, Landwirtschaftsreferentin Gerlinde Bauer-Urschitz Mariano Mikl

Malerei DER Malerei · Anstrich
Fassaden · Vollwärmeschutz

Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf
H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717
office@malerei-der.at · www.malerei-der.at

Wichtige Hinweise zu Altstoff-Anlieferungen im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Pogöriacher Auen

Um in Hinblick auf die aktuelle COVID-Situation aber auch ganz allgemein einen geordneten Ablauf bei der Anlieferung von Altstoffen im ASZ gewährleisten zu können, haben wir für Sie einige Hinweise bzw. Regeln aufgelistet, die es zu beachten gilt:

- Auf der Entsorgungsrampe dürfen sich zeitgleich maximal drei Fahrzeuge befinden. Die Kontrolle erfolgt durch einen Mitarbeiter am Einfahrtstor.
- Pro PKW dürfen maximal zwei Personen aussteigen.
- Das Tragen einer FFP2-Maske ist verpflichtend – bitte bringen Sie Ihre eigene Maske mit!
- Bitte achten Sie darauf, den Mindestabstand von zwei Metern einzuhalten!
- Bitte halten Sie die zu bezahlenden Beträge im Idealfall abgezählt bereit. Die Zahlung mit der Bankomatkarte ist möglich.
- Die Abgabe von Problemstoffen, Batterien, Akkus, Elektroaltgeräten, Kartonagen und Schrott ist kostenlos!
- Die angelieferten Altstoffe und Abfälle müssen von den anliefernden Personen selbst in die entsprechenden Container verbracht werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des ASZ.
- Bitte versuchen Sie, das Abladen möglichst zügig zu erledigen.
- Achtung: Anlieferung bitte nur für maximal zwei Kubikmeter Abfälle!
- Die Anlieferung von Baum- und Strauchschnitt zur Entsorgung ist ebenfalls möglich. Pro Kubikmeter werden drei Euro verrechnet.

Für weitere Fragen steht Ihnen der Umweltberater Mag. Gerhard Hoi unter der T-Nr.: 04254 2690 10 gerne zur Verfügung.

FASTPACK

Wir bieten...

- Bio Lebensmittelverpackungen
- Bio Einweggeschirr
- luxuriöse Konditor-Schachteln
- Bio Tragetaschen
- Mehlspeis-Verpackungen
- Individuell bedruckbar
- Bio to go Verpackungen
- bereits ab kleinen Mengen!

+43 680/125 340 2, info@fast-pack.at, www.fast-pack.at

Rechtstipp von Ihrem Notar – Patientenverfügung

Frage: *Wie kann ich als Patient im Krankenhaus, wenn ich nicht mehr reden und auch sonst nicht mehr kommunizieren kann, lebensverlängernde Maßnahmen, die meine Person betreffen, ablehnen?*



Notarsubstitut Mag. Wolfgang Glatz
und Notar Dr. Johannes Locnikar

Mit einer Patientenverfügung können vorab bestimmte medizinische Behandlungsmethoden und Eingriffe (z.B. künstliche Ernährung oder sonstige lebenserhaltende Maßnahmen) abgelehnt werden. Der Errichtung einer derartigen Verfügung geht eine umfassende medizinische Beratung samt Aufklärung durch einen Arzt voran, welcher das Ergebnis dieser Beratung dokumentiert. Sodann wird vor dem Notar, der nochmals ausführlich über das Wesen und die Folgen einer Patientenverfügung belehrt, diese unterschrieben. Eine verbindliche Patientenverfügung ist 8 Jahre gültig, kann jedoch jederzeit erneuert werden. Auch ein jederzeitiger Widerruf ist möglich. Die Patientenverfügung wird in ein eigenes Register eingespeichert, welches rund um die Uhr vom Roten Kreuz abgerufen werden kann. Die behandelnden Ärzte sind an die Bestimmungen in dieser Verfügung gebunden. Lassen Sie rechtzeitig und kostenlos von uns an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat zwischen 10 und 12 Uhr im Gemeindeamt Finkenstein beraten.

Glückwünsche zum Dokortitel



Carmen Isabel Grabuschnig, wohnhaft in Sigmondtitsch, hat am Montag, dem 29. März 2021, ihre Doktor-Thesis am Campus FMSH (foundation maison des sciences de l'homme) in Paris vor einer vierköpfigen Jury 3 ½ Stunden lang erfolgreich verteidigt. Mit einstimmigem Jurybeschluss wurde ihr im Anschluss der höchste akademische Grad „Doktor“ verliehen.

Dr. Carmen Isabel Grabuschnig

In ihrer Dissertation über die non-konformistische Jugendgruppe der Edelweißpiraten im Dritten Reich – „Une jeunesse en quête d'autonomie: les pirates de l'edelweiss. Retour sur une révolte sans armes contre le nazisme“ – untersuchte sie, wie deren individualistische Prägung sich unter den repressiven Bedingungen des Totalitarismus wandelte und den inneren Zusammenhalt als Widerstandsbewegung stärkte, ihnen schließlich durch Offenheit eine Hinwendung zu „anderen“ ermöglichte und wie sie damit eine über die eigene Unabhängigkeit hinausreichende Autonomie konstituierten. Mit der Promotion an der Pariser Grand École „EPHE“ (École Pratique de Hautes Études) hat sie ihr Politikwissenschaftsstudium in Frankreich erfolgreich abgeschlossen und sich für eine weitere akademische Karriere qualifiziert.

Deine Eltern Roswitha und Wolfgang, deine Verwandten, deine Freunde und Freundinnen erfüllt dein Werdegang mit Stolz und sie alle gratulieren dir ganz herzlich!

Erreichen der Klimaziele durch Lebensstiländerung

Den stärksten Einfluss unter den klimafreundlichen Verhaltensänderungen hat der Bereich der Mobilität. Wie wir uns fortbewegen wirkt sich unmittelbar auf die Erreichung von Klimazielen aus. So würden sich beispielsweise Fahrgemeinschaften im Auto,



„Große Veränderungen in unserem Leben können eine zweite Chance sein“ (Harrison Ford)

der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel bzw. auf das Fahrrad bei kurzen Distanzen und weniger Fernreisen sehr positiv auf das Klima auswirken. Auch der Umstieg auf E-Autos, Gebäudesanierungen, ein angepasster Ernährungsplan mit weniger Fleischkonsum und eine klimafreundliche Landwirtschaft mit weniger Einsatz von Pestiziden und synthetischem Dünger sind nur ein paar von zahlreichen Beispielen für positive Änderungen im Lebensstil. Letztendlich ist jede/jeder Einzelne von uns aufgefordert über das persönliche Verhalten nachzudenken. Gerade die Erfahrungen der Corona-Krise könnten dazu beitragen, dass wir uns verstärkt Gedanken über unser bisheriges Konsumverhalten und unseren Lebensstil machen.



DRAU DACH

Das dacht' ich mir.

Geheimnisse behält man für sich,
aber wenn Sie schon da sind, verraten wir Ihnen unseres. „Bearbeite jedes Dach so als wäre es Dein eigenes“.

Wissen, wie es geht. Machen, was man kann. Blindes Verständnis bei der Teamarbeit. Das ist unsere Überzeugung und gleichzeitig unser Know-how, das wir über 17 Jahre lang aufgebaut haben und Tag für Tag leben. Wir sind ein Team von 40 Mitarbeitern, von Dachdecker- und Spenglermeistern über motivierte Facharbeiter bis hin zu bestens ausgebildeten Lehrlingen, die immer wieder nationale Drau Dach Lehrlingspreise gewinnen.

**Wir sind Drau Dach,
überzeugend anders
und das ist kein Geheimnis.**

Dachdeckerei-Spenglerei GmbH » Industriestraße 16, 9586 Fürnitz
T: 04257/29009 » info@draudach.at » www.draudach.at

Nachhaltig handeln leicht gemacht. Zu viel Plastik im Wald?

Es ist ein Problem für viele Waldbesitzer: der Wildverbiss und sein wirtschaftlicher Schaden. Um die Bäume zu schützen, wird immer häufiger auf Plastik gesetzt. Mittlerweile sind die vielen Aufforstungsflächen mit Schutzhüllen oft im 3-Meterabstand nicht mehr zu übersehen.



Es gibt aber auch ein Problem für die Umwelt. Das Entfernen der oft netzartigen Schutzhüllen ist mühselig und häufig kaum mehr möglich, weil über die Jahre die Waldpflanzen in das Gitter einwachsen und es im Boden verankern. Deswegen werden Schutzhüllen oft ihrem Schicksal überlassen und vergammeln im Wald.

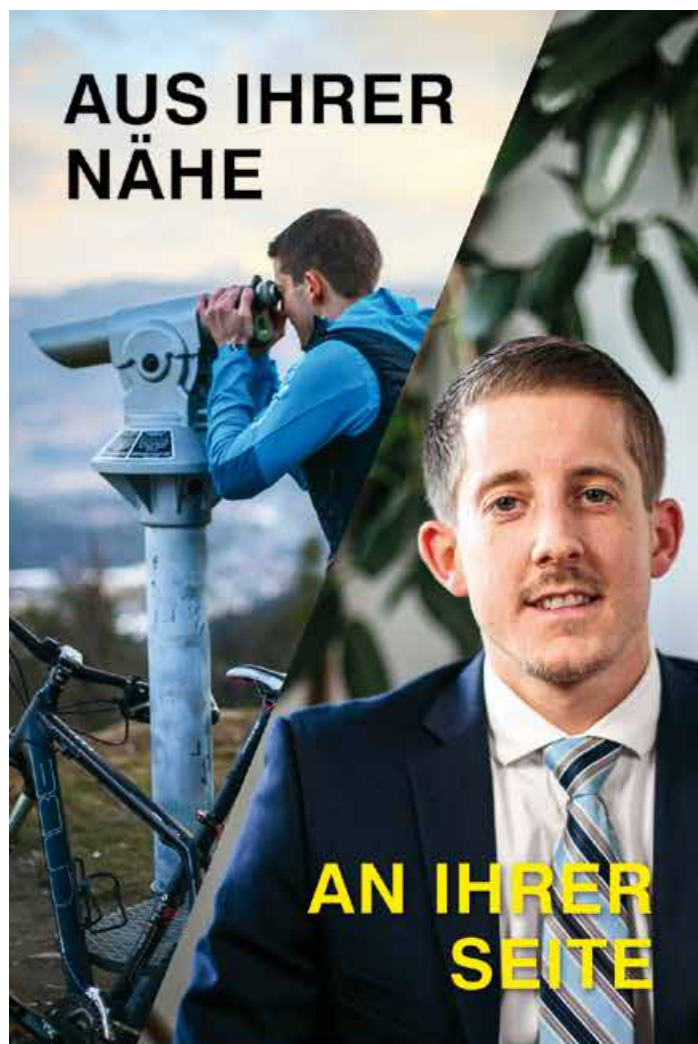


Mit der Zeit gelangt das Plastik der nicht entfernten Schutzhüllen in den Waldboden und reichert sich dort an. Bodentiere fressen diesen Müll (Mikroplastik) als vermeintliches Futter inklusive aller möglichen problematischen Inhaltsstoffe oder verfangen sich in den Netzen. Ausgebreitet deckt jede Schutzhülle fast einen Quadratmeter Waldboden ab. Weil Plastik mittlerweile ein großes Umweltproblem ist, hat für das Umweltbundesamt die Vermeidung oberste Priorität.

Baumschutzhüllen aus Plastik lassen sich vermeiden, denn es gibt genügend Alternativen. Die gute alte Schafwolle, ungewaschen, könnte bei Nadelbäumen zum Einsatz kommen. Schutzhüllen aus Jute, Karton oder Holzmatten kämen für Nadel- und Laubbäume in Frage. Alle diese Materialien, die im Wald kompostieren, ersparen auch das mühselige Entfernen der Schutzhüllen nach Erfüllung ihrer Funktion. Ökologisch sinnvolle Materialien werden mittlerweile auch von gängigen Forstbedarf-Anbietern verkauft. Bei größeren Flächen im zumutbaren Gelände sind Wildzäune eine Alternative.

Ich bin mir auch sicher, dass jede/r Waldbesitzer/in sich freut, wenn aufmerksame Leute offensichtlich nicht mehr gebrauchte Schutzhüllen mit ins Tal tragen – ebenso wie gedankenlos weggeworfenen Streumüll.

Gerlinde Krawanja-Ortner von der Arbeitsgruppe Nachhaltiges Finkenstein (nachhaltiges.finkenstein@gmx.at)



Auf der Suche nach Rendite?

Auch in Zeiten niedriger Zinsen gibt es viele Möglichkeiten, wie Sie Ihr Geld ertragreich anlegen können. Zertifikate sind beispielsweise eine moderne Form der Geldanlage. Wir entwickeln mit Ihnen Ihre ganz individuelle Anlagestrategie – kompetent, zuverlässig und mit großem persönlichem Engagement.

Kevin Lieber, EFA®, Dipl. Finanzberater

www.rbvillach.at

**Raiffeisen Bank
Villach**



Licht kommt von...

ELEKTRO LACKNER

9602 Thörl-Maglern +43 4255 8200

Installationen und Verteilerbau
Home - Automation
Netzwerktechnik
Photovoltaik
Alarmtechnik



www.lackner-elektro.at

Einkaufen, wo man zuhause ist!

Durch die Coronakrise wurde vielen von uns erst richtig bewusst, wie wichtig die heimische Landwirtschaft für die Sicherstellung unserer Lebensmittel ist.

Während des Lockdowns erlebten die bäuerlichen Vermarkter – ob „Ab-Hof-Verkauf“, Lieferservice oder Genusshöfen – einen wahren Aufschwung. Jetzt wünschen sich viele Konsumentinnen und Konsumenten eine Ausweitung des Angebotes an regionalen Produkten.

**Regional = kurze Transportwege = klimafreundlich
= transparent = ehrlich.**

Landwirtschaftsreferentin Gerlinde Bauer-Urschitz hat sich zum Ziel gesetzt, die bäuerlichen Direktvermarkter vor den Vorhang zu holen, sie damit noch besser zu unterstützen und zu fördern. Sie möchte möglichst alle bäuerlichen Anbieter der Gemeinde ansprechen und im „finkenstein aktuell“ präsentieren.

Wenn Sie Interesse haben, übermitteln Sie bitte Informationen über Ihren Betrieb und Ihre Produkte. Gerne können Sie auch ein aussagekräftiges Foto mitschicken.

Am Besten direkt per E-mail an Landwirtschaftsreferentin Gerlinde Bauer-Urschitz: gerlinde.bauer-urschitz@ktn.gde.at



© Genussland Kärnten/Arnold Pöschl

Die Nachfrage nach authentischen und regionalen Lebensmitteln ist während der Pandemie enorm gestiegen.



Siegfried Masten
Sanitär - Gas - Heizung

**Regel - Energiesparsysteme
Reparaturen & Service**

SM siegfried.masten@aon.at
Seeuferlandesstr. 11 Tel. (0 42 54) 33 50
9583 Faak am See Fax Dw. 1

Wir sind ein  HARREITHER Intelligente Energiesysteme Spezialist

Anmeldung für Kärntner Blumenolympiade 2021

Die Kärntner Blumenolympiade findet heuer bereits zum 24. Mal statt. Viele Gartlerinnen und Gartler verschönern mit viel Liebe und Engagement öffentliche Anlagen, Parks und Grünflächen, Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Balkone, Wohnstraßen aber auch private Balkone, Terrassen und Gärten und tragen somit Großes zu einem blumigen Erscheinungsbild in Kärnten bei.

Die Bewertung erfolgt durch die Fachjury vor Ort, die nicht nur die schönsten Objekte auswählt, sondern den Teilnehmern auch wertvolle Tipps und Tricks für einen prachtvollen Blumenschmuck mitgibt. Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass Bildaufnahmen auf der Homepage von www.blumenolympiade.at sowie zur Berichterstattung in den Medien verwendet werden dürfen. Die Bildrechte werden damit gleichzeitig der Fördergemeinschaft übergeben.

Mit 2021 wurden die Kategorien aktualisiert. Neu sind die Kategorien 3 „Der Garten als Nahrungsquelle – Nutzgärten“ und die Kategorie 6 „Gemeinschaftsprojekte und Sonderobjekte“. Projekte rund um den Anbau von Gemüse und Kräutern, aber auch Obst und Beeren für die Selbstversorgung – vom Gemüsegarten bis zum Naschbalkon

Kat. 6 „Gemeinschaftsprojekte und Sonderobjekte“ Projekte, die gemeinschaftlich von Privatpersonen bewirtschaftet und/oder genutzt werden (Blumenflächen, Gemüseärten, Kräutergärten...) sowie Sonderobjekte wie zum Beispiel Bildstöcke.

Kategorien:

1. Hotels und Pensionen, Gasthöfe und Gewerbebetriebe
2. Bauernhöfe (bewirtschaftet) und Buschenschanken, Urlaub am Bauernhof
3. Der Garten als Nahrungsquelle – Nutzgärten (Gemüsegarten, Hochbeete, Naschhecken, Obst,...)
4. Rund um 's Haus (Blumenschmuck am Haus, Vorgarten)
5. Einzelfensterschmuck, Balkon und Terrasse, Dachgarten, Innenhof (Wohnblöcke, Mehrparteienhäuser)
6. Gemeinschaftsprojekte (Dorfgemeinschaften, gemeinsamer Gemüsegarten,...) und Sonderobjekte (Schreibergarten, Bildstöcke,...)
7. Garten als Erholungsraum (Wasser im Garten, Staudengarten, Wohlfühlecke, formaler Garten, Asiagarten, Biodiversitätsgarten,...)

Bewerb Kind und Garten

Für Kinder, die im Garten der Eltern einen eigenen, kleinen Gemüse- oder Blumengarten pflegen, und am Bewerb teilnehmen möchten, melden sich bitte direkt an die Organisation „Blumenolympiade Kärnten“.

Infos unter www.blumenolympiade.at

Anmeldung: Wenn Sie am Bewerb teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte **bis spätestens 14. Juni 2021** bei Mag. Gerhard Hoi per Mail (gerhard.hoi@ktn.gde.at) oder telefonisch unter 0 4254 2690-10 an.

Finkenstein surft superschnell mit A1 Glasfaser Internet!



Profitieren Sie von superschnellem A1 Internet und
individueller A1 Beratung: 07.-11.06.2021

Juni 2021

23. KW

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
7	8	9	10	11	12	13

A1 Beratungstage

- **Kulturhaus**

Kulturhausstraße 11
9582 Latschach

Mo 10:00-18:00 Uhr, Di-Do 10:00-19:00 Uhr, Fr 08:00-12:00 Uhr



Gratis Tablet: Für A1 Breitband-Neukunden bei Bestellung von A1 Internet XS - XL, A1 5GigaNet S - L oder A1 Xplore TV Kombi XS - XL/Plus. Tablet-Versand spätestens 8 Wochen nach Herstellung. Aktion gültig bis auf Widerruf und solange der Vorrat reicht. Mindestvertragsdauer beträgt 24 Monate. Nicht mit anderen (regionalen) Aktionen kombinierbar. Alle Geschwindigkeitsangaben in Mbit/s sind als Maximalangabe (bis zu maximal) zu verstehen. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Details auf A1.

A1 Sales Team Süd

Mobil: 0664 273 07 41
E-Mail: sales.team.sued@a1.at

Kommandanten-Wahlen – Zwei Feuerwehren unter neuer Führung und das Ende einer Ära

Alle sechs Jahre sind nach den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen auch die Kommandanten und deren Stellvertreter der Florianis in der Gemeinde zu wählen. Diese Entscheidungen erfolgten Anfang Mai und ergaben sich dabei in zwei der sechs Ortsfeuerwehren neue Kommandanten.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Gödersdorf ging damit auch eine lange und verdienstvolle Ära zu Ende.

Karl Thomasser, der 31 Jahre an der Spitze der Gödersdorfer Florianis stand, trat nicht mehr zu Wahl an. Als neuer Kommandant wurde Uwe Guggenberger gewählt, der nach seiner Wahl die Lobrede für den scheidenden Kommandanten halten durfte. „Das Ende einer Ära ist der Anfang der Zukunft“, begann Guggenberger seine Laudatio, in der er die eindrucksvolle Geschichte, die Gemeindefeuerwehrkommandant Karl Thomasser im Feuerwehrwesen der Gemeinde und darüber hinaus schrieb, launig erzählt hat. Bei seiner Verabschiedung wurde dann Karl Thomasser im Beisein von Abschnittskommandant Michael Miggitsch, Bezirksfeuerwehrkommandant Libert Pekoll und Bürgermeister Christian Poglitsch zum Ehrenkommandant ernannt, weshalb er auch ein bisschen mit den Tränen zu kämpfen hatte. Wen wundert, schließlich war die Feuerwehr für „Charly“ immer eine Herzensangelegenheit. Die Liste seiner Verdienste und Erfolge ist ebenso lang, wie jene seiner bisherigen Auszeichnungen und Ehrenabzeichen. Das Leuchtturmprojekt, um nur eines zu nennen, war wohl die Planung, Umsetzung und schließlich im Jahr 2010 die Einweihung des Rüsthauses in Gödersdorf, das zweifelsohne eines der schönsten und modernsten im ganzen Bezirk

gilt. Die gesamte Kameradschaft der Feuerwehr Gödersdorf sagt ihrem „Charly“ ein herzliches Dankeschön, ein kräftiges „Gut Heil“ und wünscht ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und dass er der Freiwilligen Feuerwehr Gödersdorf noch möglichst lange erhalten bleibt!

Zum Kommandant-Stellvertreter in Gödersdorf wurde OBI Bernhard Truppe gewählt. Das neue Führungsduo bedankte sich bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen. Auch Bürgermeister Christian Poglitsch, dankte Karl Thomasser in seiner Rede für seinen langjährigen, ehrenamtlichen und unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit. Er wünschte dem scheidenden Kommandanten alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt und viel Zeit für die Familie und andere wichtige Dinge im Leben.



v.l.n.r.: Bgm. Christian Poglitsch, VM. Ing. Alexander Linder, AFK Michael Miggitsch, Kdt. Uwe Guggenberger, BFK Libert Pekoll, GFK Karl Thomasser und Kdt.-Stv. Bernhard Truppe

In Faak am See wurde OBI Hubert Slamnig zum neuen Kommandanten gewählt. Als Stellvertreter wurde BI Roland Warum bestätigt. Bgm. Christian Poglitsch bedankte sich in seiner Rede beim scheidenden Kommandanten Blüm für die sehr gute Arbeit der letzten sechs Jahre und hob einige Meilensteine, die unter OBI Andreas Blüm's Führung gesetzt wurden, hervor. So konnte neben der Anschaffung von einigen neuen Gerätschaften auch die Basis für den Ausbau des Rüsthauses gelegt werden. Hubert Slamnig wünschte der Bürgermeister alles Gute, viel Erfolg und dass alle Kameradinnen und Kameraden von ihren Einsätzen für die Bevölkerung der Gemeinde stets gesund zurückkehren.



v.l.n.r.: GFK Karl Thomasser, VM. Ing. Alexander Linder, Kdt.-Stv. Roland Warum, Kdt. Hubert Slamnig, Alt-Kommandant Andreas Blüm, Bgm. Christian Poglitsch



RENAULT CAPTUR



CAPTUR
ab € 18.990,- inkl. Finanzierungs- & Versicherungsbonus!

Auch erhältlich als **E-TECH Plug-in Hybrid**

Alle Preise und Aktionen verstehen sich inkl. aller anwendbaren Steuern, Händlerbeteiligung und Boni. (Mögl.-Finanzierungs- und Versicherungsbonus). Bei Kaufvertragsabschluss eines neuen Renault PCV bis 30.09.2021 bis Teilnahmeantrag Renault Partner. Finanzierungsbonus (bis zu € 1500,-) abhängig vom finanzierten Modell. Mindestlaufzeit 24 Monate. Mindestfinanzierungsbetrag 50 % vom Kaufpreis und Versicherungsbonus (bis € 500,-) (gültig bei Finanzierung über Renault Finance, (RCI Banque SA Niederlassung Österreich) und bei Abschluss von Vollkasko- und Haftpflichtversicherung bei carplus / W. Städtische mit Mindestlaufzeit 36 Monate. Es gelten die Annehmlichkeiten der Versicherung.) sind freibleibende Angebote von Renault Finance, gültig für Verbraucher. * Beschriftete Ausstattungsmarkierungen sind nur optional verfügbar. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos. Kombiniertes Verbrauch von 1,3-6,3 l/100 km, CO₂-Emission von 32-143 g/km, homologiert gemäß WLTP.



MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at

Der neu gewählten Kommandant OBI Hubert Slamnig zeigte sich vom Vertrauensbeweis überwältigt. „Ich möchte mich bei allen sehr herzlich für diesen Vertrauensvorschuss bedanken und verspreche mich auch weiterhin mit Herzblut für die Feuerwehr Faak am See und den Schutz der Gemeindebevölkerung einzusetzen“, erklärt Slamnig.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Ledentzen gab es keine Veränderung beim Führungsduo OBI Werner Klewein und seinem Stellvertreter BI Eduard Warum. Auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Latschach wurde Kommandant OBI Jürgen Nessmann und Stellvertreter BI Roland Stranner bestätigt bzw. wiedergewählt.



v.l.n.r.: VM. Ing. Alexander Linder, Kdt.-Stv. Eduard Warum, Kdt. Werner Klewein, Bgm. Christian Poglitsch



v.l.n.r.: Bgm. Christian Poglitsch, Kdt. Jürgen Nessmann, Kdt.-Stv. Ing. Roland Stranner, GFK Karl Thomasser

Im Zuge der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Finkenstein konnte Kommandant OBI Arnold Dular neben einem positiven Kassenabschluss auch einen sehr umfangreichen Einsatzbericht präsentieren. Darüber hinaus konnte Kdt. Dular acht Beförderungen vornehmen.

Beförderung vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann: **Lukas Urschitz, Christopher Ressmann, Sandro Omann, Simon Prosen und Valmir Knushi**

Beförderung vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann: **Stefan Radeschnig**

Beförderung vom Löschmeister zum Brandmeister und Bezirksausbildner: **Thomas Dular**

Beförderung vom Oberlöschmeister zum Hauptlöschmeister: **Michael Samonig**

Im Beisein von Bgm. Christian Poglitsch wurden mit Heinz Oberdorfer, Sandro Hahn und Matthias Melcher auch drei neue Feuerwehrmitglieder angelobt.

Bei der anschließenden Kommandanten Wahl blieb die Spitze der Florianis in Finkenstein mit Kommandant OBI Arnold



v.l.n.r.: VM. Ing. Alexander Linder, GFK Karl Thomasser, Kdt. Arnold Dular, Kdt.-Stv. Stefan Gaggl, Bgm. Christian Poglitsch

Dular und seinem Stellvertreter BI Stefan Gaggl unverändert. Beide dankten für das entgegengebrachte Vertrauen und gelobten weitere sechs Jahre vollen Einsatz für die Feuerwehr Finkenstein zum Wohle der Gemeindebevölkerung.

Während in Fürtitz OBI Franz Gallob als Kommandant wiedergewählt wurde, kam es zu einem Wechsel bei seinem Stellvertreter. LM Christopher Tiefnig wurde zum stellvertretenden Kommandanten gewählt und löste somit Robert Brucker ab.

Bürgermeister Christian Poglitsch bedankt sich bei allen Feuerwehrfrauen und -männern für ihr unbezahlbares, ehrenamtliches Engagement. Er wünscht allen Florianis der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See alles Gute, viel Erfolg und dass alle Kameradinnen und Kameraden von ihren Einsätzen zum Schutz der Gemeindebevölkerung stets gesund wieder einrücken. Gut Heil!

Zurück an den Ort, wo alles begann – Architekten Gasparin & Meier wieder in Faak am See

Nach mehr als 27 Jahren in Villach verlegten Gasparin & Meier Architekten ihr Atelier wieder an den Ort des Beginns in Faak am See. Ihr Tätigkeits- und Interessensbereich spannt den Bogen von Architektur über Städtebau und Raumplanung bis zu Innenraumgestaltung, Design und Grafik. Im Laufe der mehr als 33-jährigen selbständigen Tätigkeit konnten viele Projekte, neben verschiedenen Bundesländern in Österreich auch in Italien und der Schweiz, realisiert werden. Bemerkenswert dabei ist, dass der Grossteil ihrer Aufträge auf gewonnenen Architekturwettbewerben basiert.



Sonja Gasparin und Beny Meier

Internationale Anerkennung findet ihre Arbeit nicht nur in Publikationen, viele Projekte wurden auch preisgekrönt (AIT-Award, BIG SEE Award, Preis der Stadt Wien, Landesbaupreise, etc).

Sonja Gasparin und Beny Meier heißen sie in ihrem offenen Atelier in der sanierten ehemaligen Tischlerei willkommen. Neben der Möglichkeit, von der Erfahrung der beiden Architekten in einem Beratungsgespräch (Erstgespräch kostenlos) zu profitieren, stehen im geräumigen Atelier auch sogenannte „co-working-spaces“ zur Verfügung, was bedeutet, dass man sich für kürzere oder längere Zeit einen voll ausgestatteten Arbeitsplatz samt Infrastruktur mieten kann.



Eines der prämierten Projekte, das Seniorenwohnhaus Nonntal (Salzburg).

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

Mit Perspektive durch die Krise

Die im Jahr 2018 von Richard Schnabl gegründete Firma Sigma Tec, hat sich über die letzten Jahre in zahlreichen Hinsichten weiterentwickelt und das Fertigungsspektrum stetig erweitert. Zentrale Tätigkeiten des Unternehmens reichen vom CNC Drehen bis hin zum CNC Fräsen.

Erst kürzlich besuchten Bürgermeister Christian Poglitsch und Amtsleiter Johannes Hassler den CNC Lohnfertigungsbetrieb und verschafften sich einen Eindruck über die Produktionsstätte auf dem alten Elan-Gelände in Fürnitz.



Während einer Führung wurden von Geschäftsführer Richard Schnabl aktuelle Perspektiven besprochen und einzelne Fertigungsschritte präsentiert.

Durch bereits jahrelang gesammelte Berufserfahrung des Leiters und der Mitarbeiter gestaltete sich bereits die Gründungs- und Anfangsphase erfolgreich. Schon in den ersten beiden Jahren wurde das Fundament für ein einzigartiges Unternehmen gelegt. Somit konnte auch das nicht vorhersehbare Corona-Jahr durch die zuvor geleistete Arbeit mit Kunden und Arbeitern gut überstanden und mit zunehmender Motivation bewältigt werden. Die Krise bildete für das Unternehmen eine Grundlage zum Umdenken, deshalb entwickelte sich ein ganz neues Fertigungsspektrum, welches erst kürzlich durch eine neu angeschaffte 5-Achsfräsmaschine erweitert wurde. Flexibilität, Handschlagqualität und Fachexpertise sind dabei die grundlegenden Werte des Betriebs und werden von den neun langjährigen und gut ausgebildeten Facharbeitern vertreten. Speziell die Lehrlingsausbildung bezieht einen hohen Stellenwert und erst vor kurzem bestätigte die Ablegung einer Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg die ziel- und zukunftsorientierte Lehrmethode des engagierten Unternehmens. Um den erfolgreichen Weg weiterzuführen sind Lehrlinge wie auch Zerspanungstechnikern herzlich Willkommen. Mit Zuversicht in die Zukunft!



Das Team der Sigma Tec GmbH mit GF Richard Schnabl (4. von links) und Bgm. Christian Poglitsch (Bildmitte).

Buchvorstellung von Schriftstellerin Luise Maria Ruhdorfer „effektiv – perspektiv – normativ“

In neuesten Buch von Luise Maria Ruhdorfer mit dem Titel „effektiv – perspektiv – normativ“ mit Gedichten, Präsentationstexten und Geschichten“, veröffentlicht die Schriftstellerin mehrere Gedichtzyklen. In einem davon stellt sie die Finkensteiner Flurnamen vor. Damit hat Ruhdorfer 2018 beim Köstener Literatur-Wettbewerb den 3. Preis gewonnen. Ein weiterer Gedichtzyklus über die Flüchtlingswelle 2015 wurde im Rahmen des Projektes der Kärntner Landesregierung „CarinthiJA 2020“ vom Hermagoras Verlag ins Buch „Unser Kärnten – Naša Koroška“ aufgenommen.

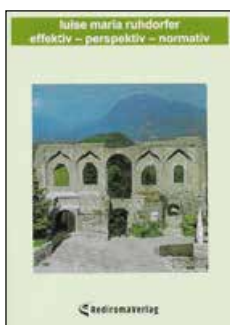


Schriftstellerin Luise Maria Ruhdorfer gezeichnet von Franz Schnabl.

Außer den vielen Gedichten (manchmal in beiden Sprachen), finden sich in diesem Buch auch Erzählungen über die Entstehung der Finkensteiner Vulgonamen und über die Geschichte der Marktgemeinde am Faaker See. Schließlich hat Luise Maria Ruhdorfer noch je eine Geschichte über den Großbrand in St. Stefan im Jahre 1764 und über die Hochzeit der Bergbäuerin Agnes Truppe, eine ihrer Ur-ur-ur-...-großmütter, am Montag, dem 9. Mai 1785, in der renovierten und erweiterten Pfarrkirche St. Stefan, verfasst. (Anmerkung: Diese Vorfahrin meisterte mehrere Krisensituationen, den Tod ihres Mannes, den Napoleonischen Krieg, ...)

Hier ein Ausschnitt aus der Hochzeitsgeschichte: „Vater hatte schon bestimmt, dass ich den Leonhard Gallob, den Bruder vom Matthias, vom Achaz in Roggau, Pfarre St. Leonhard, heiraten sollte. Der alte Achaz war einverstanden und der Pfleger auch. Mutter war entsetzt, weil doch noch das Trauerjahr nach Vater war, aber die Männer haben gesagt, dass das so sein muss, weil ja lauter Frauen beziehungsweise eine alte Frau und drei Mädchen einen solchen Bergbauernhof nicht bewirtschaften können.

Meine Hochzeit wurde ebenso festlich gefeiert wie die von meinen beiden Schwestern zuvor. Und der Herr Pfarrer war auch damit einverstanden. Mein Trauzeuge war mein Zwanziger-Onkel. Und mein Brautführer war der ältere Bruder von meinem Zukünftigen, der Matthias Gallob. ...“



Dieses Buch kann man im Buchhandel oder auch im Internet erwerben. Interessant sind auch ihre weiteren Bücher „Die Finkensteiner Haus- und Flurnamen“ (2020) und „Slowenische Schriftsteller, Reformatoren und Dichter“ (2019). In ersterem erklärt die Schriftstellerin alle Flurnamen aus der Finkensteiner Tourismuskarte, die von der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker

See unterstützt wurde. Alle Vulgonamen hat Luise Maria Ruhdorfer schon in einem 2016 herausgegebenen Buch erörtert.

Dorf
SCHÖNLEITN
Naturel

ab 28. Mai geöffnet

Schön, schöner, SCHÖNLEITN –
Ihr Wirtshaus am Faaker See

Wir sind wieder für Sie da – ab 28. Mai!
Brunch im Dorfwirt SCHÖNLEITN – immer sonntags ab 6. Juni 2021.
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen

Dorfwirt SCHÖNLEITN | Dorfstraße 26 | 9582 Faaker See, Kärnten
Tel. +43 (0)4254 / 2384 | info@naturelhotels.com | www.naturelhotels.com
www.facebook.com/naturelhotels #naturelhotels

ELITE
PROFESSIONALS
HAARSTUDIO FAAK

Dietrichsteinerstraße 16
9583 Faak am See
+43 699 142428 72

Schnitt, der
[[nit] Substantiv, maskulin
Durch Bearbeitung einer Schere hervorgebrachte Form.
Oder auch: Lebensentscheidung.

WEIL WIR LIEBEN, WAS WIR TUN.
www.elite-professionals.at

Mountainbike(trail)-Saison eröffnet!

Viele konnten es kaum erwarten und wurden nur von der Schneefahrbahn zurückgehalten, aber nun ist es so weit: Alle Trails sind schneefrei und in Topzustand und somit für alle unsere Mountainbike-Freunde und -Freundinnen befahrbar - Ride Safe! Trotz der starken Regenfälle im vergangenen Herbst, aufgrund derer man schwerwiegende Schäden an der Infrastruktur befürchtet hatte, konnte man die Bilanz ziehen, dass aufgrund der qualitativ hochwertigen und fachgerechten Bauweise nur wenige, über die normalen Instandhaltungsarbeiten hinausreichende Schäden, verzeichnet werden konnten. „In den vergangenen Wochen wurden sämtliche Radabfahrten rund um die Baumgartnerhöhe von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern top saniert und für den Saisonstart vorbereitet“, betont Michaela Tiefenbacher, Vorsitzende des Tourismusverbandes Finkenstein am Faaker See. Es stehen also wieder alle acht Trails in den Karawanken, das MTB areaone Skill Center in Villach sowie der Pumptrack in Drobollach uneingeschränkt zur Verfügung.



Der „Lowgartner-Trail“ ist wieder in Topzustand.

MTB Tour 3

Die beliebte Tour 3 ist derzeit bis zirka „Alte Zollhütte“ befahrbar. Nach der Schneeschmelze werden, die für Radfahrer und Radfahrerinnen frei gegebenen Forststraßen der Tour 3, wieder saniert, somit wird die durchgehende Auffahrt bis zur ehemaligen Annahütte wieder möglich sein. Achtung: Die Grenzüberschreitung ins slowenische Save-Tal nach Belca ist wegen eines massiven Bergsturzes nach wie vor gesperrt. Weitere Infos: www.lake.bike



Die Tour zur Annahütte ist möglich, jedoch bleibt die grenzüberschreitende Strecke nach Belca (SLO) nach wie vor gesperrt.

60 km Wegenetz bereit für die Wandersaison und den respektvollen Umgang mit der Natur!

Neben der Bike-Infrastruktur betreut der Tourismusverband Finkenstein rund 60 km der Wanderwege im Bereich der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, Dobrova und Tabor, bis hinauf in die Karawanken, wo dann die Zuständigkeit in den Alpenverein übergeht. In Summe werden pro Saison gut hundert Stunden investiert, um die Wege auf Vordermann zu bringen und gepflegt zu halten. Auch wenn die laufenden Begehungen und Optimierungen ständig stattfinden, sind die Grundarbeiten für die Wandersaison bereits abgeschlossen und alle Wege bestens markiert. Die Berge rufen also und freuen sich auf den Besuch zahlreicher begeisterter Wanderer.



Auch der Samonigg-Trail – ein Weg der von Wanderern und Bikern gemeinsam benutzt wird, ist wieder sehr gut begeht- und befahrbar.

Getreu dem Motto: „Pack mich ein, bring mich heim – ein neues, sauberes Zeitalter beginnt!“ möchten wir uns bei Ihnen bedanken, dass wir gemeinsam auf unsere Natur achten. Aus Respekt und Umweltbewusstsein nimmt jede und jeder seinen Müll wieder mit! Auf unseren Spazier- und Wanderwegen gibt es nämlich keine Müllabfuhr.

Karglhof ist das beliebteste Bike-Hotel in Kärnten!

Zwei Hotels aus der Region Villach dürfen sich zu den Top-Adressen für Mountainbike-Urlauber in Österreich zählen. Das oberösterreichische Urlaubsportal „www.mtb-hotels.info“ mit Sitz in Friedburg zeichnete die beliebtesten 50 Unterkünfte für den Mountainbike-Urlaub mit dem „MTB-hotels.info Award 2021“ aus. Zur Auswahl standen rund 690 Bike-Hotels aus fünf europäischen Ländern. Unter den Top 30 finden sich zwei Hotels aus der Region Villach.

Der Karglhof am Faaker See belegt den 15. Platz. Im Ranking der Hotels in Österreich liegt er auf Platz 10, in Kärnten ist das Hotel die Nummer 1. Das Sporthotel Brennseehof aus Feld am See belegt im Ranking den 27. Platz.

Der Tourismusverband gratuliert der Familie Kargl recht herzlich zum MTB-Hotel Award 2021.

Tourismusinfo sucht Putzfrau(-mann) zur geringfügigen Beschäftigung

Der TVB und Postpartner Faak am See suchen eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter auf geringfügiger Basis (Jahresanstellung). Bewerbungen werden gerne direkt unter urlaub@faakersee.at oder telefonisch unter +43 4254 2110 angenommen.

Der Heilige Georg klopft an die Tür Sveti Šent Jurij potrka na duri

Leider war auch heuer nicht an ein traditionelles Georgijagen mit Hausbesuchen zu denken. Die Dorfgemeinschaft Latschach organisierte trotzdem eine kleine Georgifeier, wo den Kindern der Sinn und der Ablauf dieses Brauches nähergebracht wurden. Moritz und Matteo durften dann im Unterricht ihr Wissen an die Mitschüler weitergeben. Herzlichen Dank dafür an die Volksschule Latschach. Alle freuen sich schon auf nächstes Jahr, wo die Georgijäger wieder in gewohnter Weise den Frühling zum Sieg über den Winter verhelfen werden. Naslednje leto bo Sveti Šent Jurij kot zmeraj spet s pomočjo otrok prinesel zeleno vigrad v naše vasi.



Die Georgijäger der Dorfgemeinschaft Latschach



Traditionell wurde vor dem Georgijagen das Georgifeuer entzündet.

NEUERÖFFNUNG

Hochwertige Lebensmittel direkt aus Italien zu günstigen Preisen.

Die Firma PH Point hat sich einen Traum verwirklicht und ein "Outlet" mit italienischen Produkten eröffnet.

Während die Meisten von uns mit der Corona Krise zu kämpfen haben, haben wir den Schritt gewagt und ein Geschäft an der Kärntner Straße in Fürnitz eröffnet. In unserem Sortiment finden Sie Weine, Teigwaren, San Benedetto Wasser, Öl und vieles mehr.

Geöffnet ist von Montag bis Freitag.

OUTLET

ph Point Handels

OUR PERFECT SERVICE

- ITALIAN FINE FOOD and BEVERAGE
- IMPORT / EXPORT
- SOURCING
- DISTRIBUTION
- CUSTOMER CARE

OUR PRESTIGE BRANDS

DE CECCO, SANBENEDETTO, illy, LAVAZZA, COBELLI, SAQUELLA, Nestlé, Barilla, PELLINI TOP, FAVINI

PH POINT HANDELS GMBH
KÄRNTNER STRASSE 48
9586 FÜRNI TZ - AUSTRIA

Mob. + 43 4257 20 376
purchase@phpointhandel.com

Landtechnik
Jenig im Gailtal | Klagenfurt am Wörthersee
www.landtechnik-zankl.at

ZANKL
GmbH

Erledige jede Waldarbeit mit uns!

AKTION Country Forstanhänger

zB. 70S/550 Master ab

€ 14.900,-

inkl. MwSt.



STIHL, Husqvarna, UNIFOREST, HAFO

Wir sind deine Profis für den Forstbereich!



ZECHNER

**Malermeister
Thomas Zechner**

Faaker-See-Straße 18
9584 Finkenstein

Mobil 0664 / 984 15 77
e-mail: thomaszechner@a1.net

Ihr Malermeister für alle Renovierungs- und Malerarbeiten

HOCHZEITEN

KNABL Stefan und
SKINA Verena Maria, wohnhaft in Techanting

Mag. HÖHER Philip und
GRUBER, BA Simone, wohnhaft in Paternion



Mag. Philip Höher und Simone Gruber, BA.

GOLDENE HOCHZEIT

Theresia und **Oskar Arneitz**, vulgo Piber, aus Faak am See feierten am 12. April 2021 ihre Goldene Hochzeit. Die Töchter Sigrid, Birgit und Renate, die Schwiegersöhne Sigbert und Werner und ganz besonders die beiden Enkelinnen Yara und Lisa mit Dominic gratulieren dazu ganz herzlich und wünschen den beiden Jubilaren vor allem Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreis der Familie.



GRUSS AN DAS ALTER



Rudolf Golger feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag. Die Ortsgruppe Ledenitzen des Pensionistenverbandes Österreich gratuliert dem rüstigen Senior recht herzlich und wünscht viel Gesundheit.



Die rüstige Seniorin **Rosina Kellenberger**, Mitglied im Pensionistenverband Österreich der Ortsgruppe Ledenitzen, feierte am 26.4.2021 im Kreise ihrer Familie ihren 91. Geburtstag, und hatte sichtlich Spaß dabei. Die Ortsgruppe Ledenitzen wünscht ihr auf diesem Wege alles Gute und viel Gesundheit.

TODESFÄLLE

KÖLZ Maria Theresia (81), Latschach
PINTER Maria Juliane (86), Fürnitz
PREßLAUER Karl Rupert (80), Finkenstein
MORAUTSCHNIG Dorothea (90), Finkenstein
ARNEITZ Otmar (81), Ledenitzen
GAILBERGER Maria (66), Fürnitz
MAYR Ingeborg Dorothea (80), Fürnitz
KREINER Edith Juliane (73), Fürnitz
BACHMANN Rosamund (78), Fürnitz
KREINER Johann Horst (75), Fürnitz
TSCHEMERNJAK Ludmilla Albina (85), Techanting

*Ich hab' den Berg bestiegen,
der euch noch Mühe macht.
D'rum weinet nicht ihr Lieben,
ich hab' mein Werk vollbracht.*



In lieber Erinnerung an
Othmar Arneitz

*30. Oktober 1939 † 12. April 2021

Bestattung
angenehm anders
www. UNSCHWARZ.at

MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

Schülerzeitung „Das Kleeblatt“


Im zweiten Semester des laufenden Schuljahres boten die Freizeitpädagoginnen von der Kinderbetreuung Kleeblatt GmbH der Ganztagschule (GTS) Ledenitzen, Julia Unterkofler und Sophie Moser, im Rahmen eines „Spezialtages“ den Kindern die Möglichkeit, das Arbeiten als Zeitungsreporter altersgerecht zu erfahren. Es wurde recherchiert, interviewt, gelayoutet und fotografiert! Die Schüler lernten eigenständig zu arbeiten und konnten sich kreativ austoben.

Am Ende entstand die erste eigene Schülerzeitung „Das Kleeblatt“. Die Themen waren sehr vielfältig. Die jungen Reporter berichteten über den geplanten Schulumbau in Ledenitzen, über Berufe, über sportliche Aktivitäten und über das Wetter. Dazu gab es knifflige Rätsel, Witze, Rezepte und ein Horoskop. Besonders viel Spaß hatten die Kinder beim Interviewen der Erwachsenen. Die spannenden Fragen und Antworten bieten interessanten Lesestoff für Groß und Klein!

Vsak mesec nudimo v Celodnevni šolski oskrbi na ljudski šoli v Ledincah poseben in doživet popoldan. Tokrat so izdelali navdušeni otroci s pedagoginjama za prosti čas svoj posebni in lastni šolski časopis. Bil je zelo lep, zanimiv, poseben in lušten popoldan.



Die jungen Reporterinnen der GTS Ledenitzen waren mit großer Eifer dabei, die Berichte für die Erstausgabe der Schülerzeitung zu gestalten.

 **Subaru Outback in 6. Generation**

Mit der 6. Generation des Subaru Outback präsentiert der japanische Spezialist in Sachen Allrad die neueste Auflage seines Offroad-Kombis. Ausgestattet mit einem neuen, 11,6 Zoll großen Infotainment-Touchscreen serienmäßig präsentiert sich der Outback so modern wie noch nie. Die bewährten Subaru Kerntechnologien Boxer-Motor und symmetrischer Allrad sind natürlich ebenso mit an Bord wie das vielfach preisgekrönte Fahrerassistenzsystem EyeSight. Neu ist 2021 auch die Ausstattungsvariante Adventure, die nun noch mehr auf Offroad-Optik setzt.

Erhältlich ab 20. Mai bei LTL KFZ Technik Lindner in Fürnitz bzw. bei allen österreichischen Subaru Partnern ab € 44.990,-.

ANZEIGE

Kneippkindergarten Ledенitzen

Schmetterling, du kleines Ding

Kinder sollten so oft wie möglich die Gelegenheit haben, in intensiven Kontakt mit Pflanzen, Steinen, Tieren, Insekten, uvm. zu treten. Die Natur bietet vielerlei komplexe Lernfelder, denn Erfahrungen mit der Natur verschaffen Kinder authentische und greifbare Lernanlässe. Im Frühling erwachen nicht nur die Pflanzen, sondern auch viele Insekten und so weckten die ersten aufkommenden Schmetterlinge das Interesse einiger Kinder im Kneippkindergarten Ledенitzen. Die Pädagoginnen nahmen dies zum Anlass, um gemeinsam mit den Kindern, die geflügelten Frühlingsboten genauer unter die Lupe zu nehmen. Viele neue Erfahrungen konnten über die Tiere und deren Lebenszyklus gesammelt werden:

Es beginnt mit einem Ei unter dem Schirm der Blätter, geschützt vor Regen und vor Lebewesen, die ihm schaden könnten - bis sich die Raupe aus dem Inneren befreit und ein Loch in die Eihülle nagt, hungrig darauf, zu wachsen. Sie frisst so viele Blätter, dass sie sich sehr oft häuten muss, denn sie kann 30.000 Mal größer werden als ihre ursprüngliche Größe. Ist die Raupe groß genug, baut sie sich eine schützende Hülle, den Kokon, in dem die Metamorphose beginnt und schon bald entfalten sich daraus wunderbare Schmetterlinge und Falter.



Die Kinder lernten viel Neues und Interessantes über diese eleganten Insekten.

Wenn der Osterhase sich verspätet...

Anfang Mai bemerkten Kinder während des Morgenkreises plötzlich einen winzigen Wildhasen am Fenster vorbeihopeln, der sich müde und erschöpft unter den Bänken im Garten verkroch. Der kleine Kerl hatte sich offenbar vom Wald zu uns verirrt. Nach Rücksprache mit Jägern wurde unser wilder Besucher gemeinsam mit den Pädagoginnen des Kindergartens Ringa raja (sicher mit Handschuhen) wieder in den Wald zurückgebracht. Vorher bekamen alle Kinder die Gelegenheit, einen Blick auf den süßen Gast zu werfen. Das war für die Kinder ein aufregendes Erlebnis!



Nachdem die Kinder aus der Nähe einen Blick auf den Hasen werfen konnten, wurde er vorsichtig wieder zurück in den Wald gebracht.

Kindergarten Latschach

Der Löwenzahn – die Blume für alle Sinne

In den letzten Wochen beschäftigten sich die Kinder im Kindergarten Latschach intensiv mit dem Thema: "Vom Löwenzahn zur Pusteblume". Kinder lieben den Löwenzahn. Selbst wenn er verblüht ist, ist der flaumige weiße Ball einfach faszinierend. Mit großer Begeisterung blasen die Kinder die kleinen Fallschirmchen fort. Zum Thema passend wurde mit den Kindern ein köstlicher Löwenzahnhonig gemacht. Die Kinder halfen beim Pflücken der Blüten und hatten großen Spaß beim Sammeln. Bei der gemeinsamen Jause ließen sich die Kinder die Köstlichkeit schmecken.



Schon das Pflücken der Löwenzahnblüten machte den Kindern großen Spaß



Die Bärengruppe hatte beim Bau ihres Skeletts großen Spaß.

Kindergarten Finkenstein

Jahresprojekt „Entdeckungsreise Körper“
„Wie funktioniert mein Körper?“ Dieser Frage sind wir in den vergangenen Wochen intensiv nachgegangen. Lustige Experimente und interessante Kinder-Sachbücher sollten das Thema veranschaulichen.

Was pocht denn da? Mit dem Stethoskop konnten die Kinder ihren eigenen Herzschlag ganz genau hören. Was die Lunge alles schafft, wurde mit einem selbstgebastelten Lungenmodell aus Trinkhalmen und Plastiksackerln auspro-

biert. Was macht die Blase? Das Experiment mit Luftballon, Trichter und Litermaß machte den Kindern ganz besonders viel Spaß. Dem Körperbau auf der Spur entdeckten die wissbegierigen Kinder Knochen und Gelenke und bastelten ein lustiges Papprollen-Skelett. Die Pädagoginnen des Kindergartens Finkenstein danken der Mittelschule Finkenstein recht herzlich für die Leihgabe des Schulskeletts, das bei den Kindern auf großes Interesse stieß.



Wie unsere Lunge funktioniert, erfuhren die Kindergartenkinder beim Basteln eines Modells.

Links: Die Hasengruppe mit ihrem gebastelten Skelett.



Gehen Sie auf Nummer sicher und sorgen Sie vor!

Die private Unfallversicherung setzt genau dort an, wo die gesetzliche Unfallversicherung gar nicht oder nicht ausreichend leistet.

Sie bietet Sicherheit für jeden, ganz egal, ob jemand berufstätig ist oder nicht, unabhängig wo und wann ein Unfall passiert.



Warum eine private Unfall-Vorsorge?

- Es können zusätzliche Aufwendungen und dadurch eine finanzielle Mehrbelastung entstehen
- Laufende Zahlungen müssen weiterhin bezahlt werden
- Ihre Familie sollte trotzdem den gewohnten Lebensstandard beibehalten
- Auch im Urlaub können schnell hohe finanzielle Aufwendungen entstehen

Lassen Sie sich daher bis **31.8.2021** von uns beraten und sichern Sie sich ein gratis Erste-Hilfe-Set!



KiTa Pinocchio

1, 2, 3 im Sauseschritt, säubern wir die Umwelt mit

Diesen April zogen die Kinder der KiTa Pinocchio wieder mit ihren Betreuerinnen los um Müll einzusammeln. Sie haben erfolgreich den Parkplatz der Schule, die umliegenden Feldwege und den Waldrand von Papier, Plastik, Flaschen, Dosen und sogar Zigarettenstummeln befreit und lernten dabei auch einiges zum Thema Umwelt und umweltbewusstem Verhalten. Es war toll zu erleben, wie motiviert die Kinder bei dieser Aktion waren.

Information zur Anmeldung für das neue Kindergartenjahr

Anmeldungen in der KiTa Pinocchio, für Kinder von 3 bis 6 Jahren, sind nach telefonischer Vereinbarung unter 0650 3048473 ab sofort möglich.



Mittelschule Finkenstein

Eine ehemalige Schülerin berichtet

Mein Name ist Leonie Sučić, ich habe die NMS Finkenstein (jetzt MS Finkenstein) vier Jahre lang besucht und 2016 erfolgreich abgeschlossen. Jetzt, fünf Jahre später, stehe ich vor meiner Matura an der HTBLVA Ferlach als Goldschmiedin. Meine Erfahrungen an der NMS Finkenstein waren durchwegs positiv, meine Klasse war mit 18 Schülerinnen und Schülern eher klein. Daher hat das System mit zwei Lehrerinnen und Lehrern in der Klasse, in den Hauptgegenständen, bei uns gut funktioniert. Durch die begrenzte Schülerzahl wird es den Lehrerinnen und Lehrern ermöglicht auf jedes Kind einzeln gut einzugehen. Dadurch ist der Umgang viel familiärer als in den großen Schulen. Das ist in meinen Augen sehr wichtig. Ich habe mich deshalb gut aufgehoben und sehr wohlgefühlt. Ich konnte sehr viel aus den vier Jahren an der NMS Finkenstein mitnehmen. Nicht nur das angeeignete Wissen sondern auch gute Freunde, die mich hoffentlich ein Leben lang begleiten werden. Der Umstieg in eine höhere Schule fiel mir außerordentlich leicht, weil wir ausreichend vorbereitet wurden. Ich habe das Gefühl, dass ich mit der NMS Finkenstein eine gute Wahl für mich getroffen habe. Leonie Sučić



Berufsorientierung – Corona zum Trotz

Obwohl es genügend Einschränkungen im schulischen Alltag gibt, gelingt es uns doch immer wieder kleine Projekte durchzuführen, die den Schülerinnen und Schülern Freude bereiten und ihre Teamfähigkeit schulen. Die Schülerinnen und Schüler bekamen im Rahmen des Unterrichtes in Berufsorientierung eine interessante Aufgabenstellung: Im sogenannten „Escape-Classroom“ mussten Schülergruppen eine Aufgabe, die aus den unterschiedlichsten Teilbereichen besteht, lösen und dabei war Teamfähigkeit gefragt. Die Jugendlichen erfuhren dabei, dass sie nur gemeinsam in der Lage waren, diese Herausforderungen zu lösen. Frau Liendl-Petru organisierte und begleitete das Projekt.



Die Schülerinnen und Schüler erkannten sehr schnell, dass die Teamarbeit der einzige Weg zur Lösung war.



Wohnenuss am Faaker See Spatenstich ROSÉE

Ein neues gemütliches Zuhause entsteht in der Ferlacher Straße in Ledenitzen am Faaker See. Zehn durchdacht geplante Eigentumswohnungen werden mit sonnig ausgerichteten Terrassen, großen Gärten und gut geschnittenen Relaxbalkonen begeistern. Kürzlich fiel der Spatenstich für dieses stilvolle Wohnprojekt in Kärntner Baumeisterqualität.

ROSÉE lässt wahrlich keine Wünsche offen. Schnell sein lohnt sich – es gibt nur noch wenige der exklusiven Eigentumswohnungen.

Verkauf und Beratung:
SCHICK Immobilien
Völkendorfer Str. 1
9500 Villach
Tel: 04242/53 931
www.schick.cc/rosee



Vorne: Bauträger GF Herman Gruber, IGS Bauträger GmbH mit Kristin Perdacher. Hinten v.l.n.r.: Baumeister Philipp Sztriberny, GF Roland Pek, Baumeister Ing. Eduard Güldner, Gernot Schick, Ing. Hannes Obkircher

ANZEIGE

Die Holzwerkstatt



Reparaturen – Sanierungen – Neuanfertigungen

Türen | Fenster | Möbel | Innenausbau
Balkonverkleidungen | Terrassenböden | Sichtschutz ...

Christian Holzer · 9581 Ledenitzen
Mobil: 0664/537 6663 · E-Mail: christian.holzer@vol.at

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

AKTUELLER ZIVILSCHUTZ-TIPP

Verhalten bei Erdbeben



- ✓ Ruhe bewahren
- ✓ Nicht ins Freie laufen
- ✓ Schutz unter Türstock oder stabilem Tisch suchen
- ✓ Fensternähe meiden
- ✓ Im Freien genügend Abstand zu Gebäuden einhalten



Nähere Informationen rund um die Uhr unter:

www.siz.cc/finkenstein





www.baumgartnerhof.at

Wir freuen uns auf das Wiedersehen!
Regionale Kulinarik und traditionelle
Gastfreundschaft bei der schönsten Aussicht!

Wir haben ab 22. Mai wieder durchgehend von 11. bis 21.00 Uhr geöffnet!

Rosée



rosee.at

WOHNPROJEKT IN LEDENITZEN BEIM FAAKER SEE

SCHICK
IMMOBILIEN

Beratung & Verkauf:

04242 / 53 931

**10 stilvolle
Eigentumswohnungen**

Gebettet zwischen Berg und See.
Ab € 209.700,- / 2-3 Zimmer / 58-78m²

Völkendorfer Straße 1, 9500 Villach · office@schick.cc · www.schick.cc